

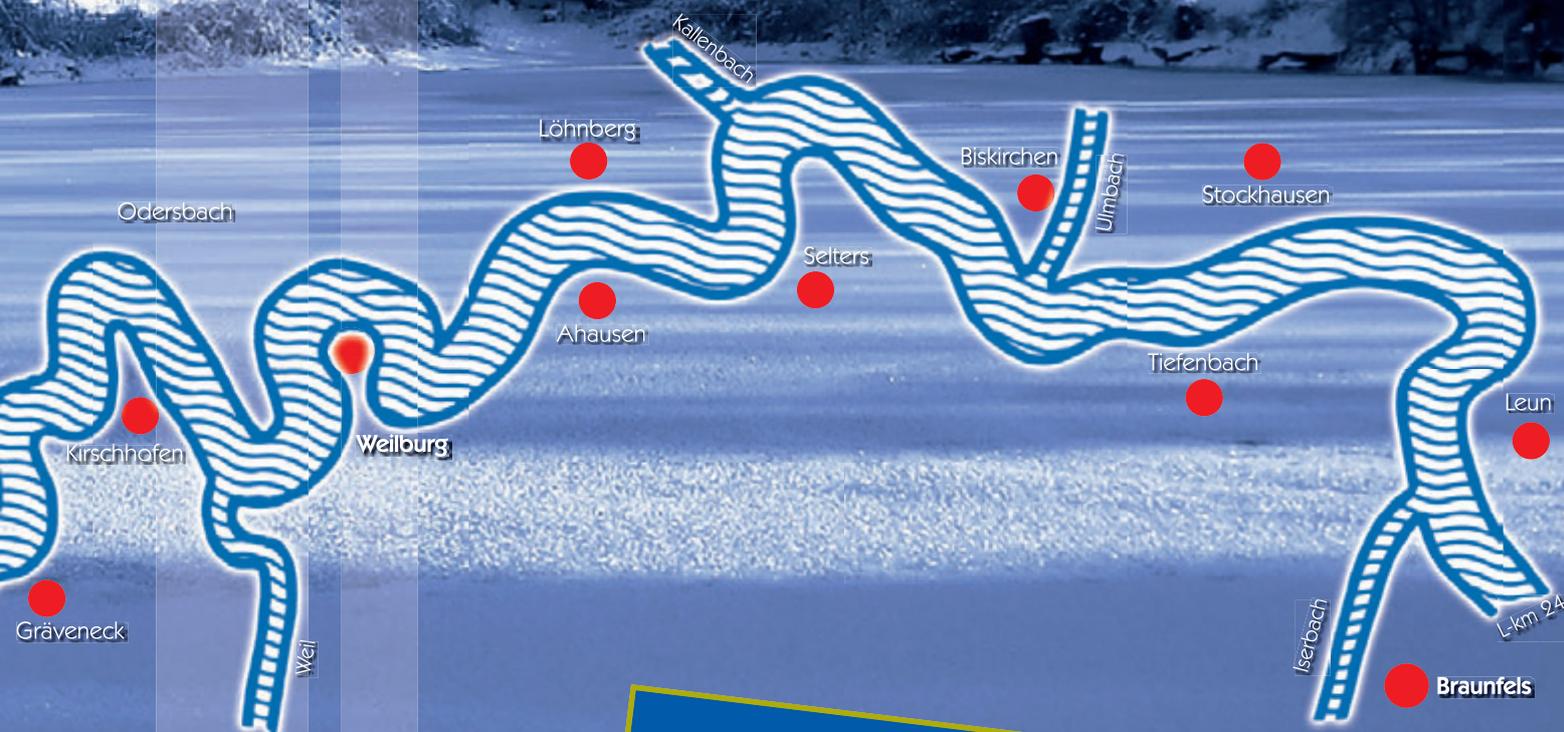
POSTVERTRIEBS-
STÜCK D8526

1/16



DER LAHN-FISCHER

- VEREINSZEITUNG -



Inkl. Termine Jugendgruppe 2016

FISCHEREI-SPORTVEREIN OBERLAHN E.V. 1885
Postfach 1248 · 35772 Weilburg/Lahn



Schöne Hechte aus der Lahn – Zusammengestellt von Mitglied Timo Tausch – Petri Heil!

	<p>Völlig unerwartet wurde unser ehemaliger Vorsitzender</p> <p>Herr Herbert Krombach</p> <p>Ehrevorsitzender des Fischereisportvereins Oberlahn e.V. 1885 Auszeichnung mit dem Landesehrenbrief Hessen</p> <p>aus unserer Mitte gerissen.</p> <p>Herbert Krombach war seit 1967 Mitglied im Fischerei-Sportverein Oberlahn e.V. von 1985 bis 1988 Beisitzer, von 1988 bis 1991 stellvertretender Vorsitzender und von 1991 bis 2008 Vorsitzender des Vereins.</p> <p>Viel zu früh verlieren wir einen loyalen, ehemaligen Vorstandskameraden, dessen Zuverlässigkeit sehr ausgeprägt war und der die Vereinsarbeit wesentlich prägte. Wir verlieren einen guten Freund, der die Geschicke des Vereins über viele Jahre sehr erfolgreich, zuletzt als Vorsitzender, lenkte. Der FSV-Oberlahn ist ihm zu großem Dank verpflichtet.</p> <p>In tiefer Trauer Der Vorstand und die Mitglieder Fischerei-Sportverein Oberlahn e.V. 1885</p>	
---	---	---



Informationen-Nachrichten

Offizielles Mitteilungsblatt

Anzeige:

Baumpflege

Baumfällungen aller Art



Gehölz- und
Heckenschnitt,
Gartenservice

D. Blasi, 35792 Löhnberg
Tel./Fax.: 06471-61212



Fisch des Jahres 2016
Der Hecht (*Esox lucius*)

Bitte beachten Sie strikt
die Fischereibedingungen!
Legen Sie sich nicht mit den
Fischereiaufsehern an und
zeigen Sie Papiere u. Fang!
Lassen Sie keinen Abfall am
am Angelplatz liegen!
Veralten Sie sich immer un-
auffällig und korrekt gegen-
über andern Lahn-Nutzern!

	Seite
Inhaltsverzeichnis	
„PicsArt“ – Hechte von Mitglied Tom Tausch	2
Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Hauptversammlung 2016	4
Lahnuferreinigung 2016	5
Seeweiler-Termine-Hundegruppe	6
Seeweiler-Abfischung	6
Gewässerinformationen	7
Gehölzschnitt-Aktion Mademühlen	7
Gemeine Binsenjungfer – Libelle des Jahres 2016	7
Nichtabdruck Aalmassaker in der Lahn	8
PM: Aalmassaker bei der Ökostromerzeugung vom 21.11.15	8
„Living Lahn“ - Projekt vorgestellt	10
Mageninhalt eines Zanders	10
Vorzeigenswerte Fänge	11
Hechte(e) und Rapfen	11
Barsch von 1,6 kg	11
Bericht des Vorsitzenden R. Kohl zur Hauptversammlung 2016	12
Herbert Krombach gestorben	13
Termine für die Jugendgruppe	14

ACHTUNG!

(Ausweichtermin bei Hochwasser: 12. März)

Termine 2016 bitte beachten:

Uferreinigungen: Samstag 5. März

Anangeln Mademühlen: Karfreitag, 25. März

Welsangeln und Fischerfest: Sa. 22. August und So. 21. August

Abangeln Mademühlen Montag, 3. Oktober

Gehölzschnitt Mademühlen: 8. Oktober

**Alle Termine finden Sie auch in Ihrem Erlaubnisschein-Heft
auf Seite 22 und 23**

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 2/16 ist der 15 Juni 2016

Den Lahnfischer im Internet original mit Farbfotos ansehen!

Impressum:		
DER LAHNFISCHER	Postvertriebsstück:	D 8526
Vereinszeitung des Fischerei - Sportverein Oberlahn e.V. 1885		
Herausgeber:	Fischerei - Sportverein Oberlahn e.V. 1885	Internet: www.FSV-Oberlahn.de
Postfach 1248, 35772 Weilburg		E-Mail: info@fsv-oberlahn.de
Verantwortlich:		
Der Vorstand;	Vors. Reinhard Kohl; Tel. 06471/912526; 0173 6566071,	E-Mail: Reinhard.Kohl@gmx.de
Redaktion/Layout:	Winfried Klein; Tel. 06482/4994; Fax: 06482/5899;	E-Mail: klein.runkel@t-online.de
Büroadresse:	Schleusenhaus Fürgurt, 65606 Villmar-Falkenbach;	Tel. 06474/8472, Fax:-/882650
Erscheinungsweise:	vierteljährlich zum Quartal	Bürozeiten: Freitags, 17-19 Uhr
Bezugspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.		IBAN: DE 65 511519100034784
Druck: Akzidenz-Druckerei Becker, 35799 Merenberg		BIC: HELADEF1WEI

Gläubigeridentifikationsnummer: DE 21ZZZ00000538620

Veröffentlichte Beiträge von Mitgliedern und Leserbriefe stimmen nicht in jedem Falle mit der Meinung des Vorstandes überein.

Die Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen und eventuelle Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Die Wiedergabe von Beiträgen ist unter Angabe der Quelle und der Zusendung eines Belegexemplars erlaubt



Der Vorstand wünscht Ihnen und allen Ihren Familienangehörigen ein Frohes Neues Jahr, neben Gesundheit viel Glück und Zufriedenheit und auch ein bisschen Petri Heil!



Viel Glück!

Jahreshauptversammlung 2016

(wk) Bei relativ gutem Wetter ohne Eis und Schnee hätten eigentlich viele Mitglieder zu unserer Hauptversammlung in Ahausen kommen können. Am Vortag war gefährliches Glatteis und unsere Versammlung hätte sicher nicht stattfinden können. Wir hatten also wieder einmal Glück.

Etwa 125 Mitglieder sowie eine Vielzahl von Gästen waren gekommen, um über das Jahresgeschehen im FSV-Oberlahn informiert zu werden.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Reinhard Kohl und den üblichen Formalien sprachen die Gäste ihr Grußwort.

Bürgermeister Hans-Peter Schick,

Begrüßt als Hausherr die Mitglieder des FSV-Oberlahn und dankt für die seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit mit der Stadt Weilburg. Im nächsten Jahr sei die Stadthalle Weilburg wohl fertig gestellt, so dass die Versammlung wieder dort stattfinden kann. Schick begrüßt das neue Projekt EU-Life-Projekt „Living Lahn“ unter Beteiligung der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz und wies auf

die Auftaktveranstaltung am 5. Februar in Limburg hin.

Helmut Jung, 1. Kreisbeigeordneter, sagt, dass ein solch großer Verein wie der FSV-Oberlahn im Kreis Limburg-Weilburg schon eine entsprechende Macht für den Naturschutz darstelle. Die Wasserqualität müsse weiter verbessert und die lineare Durchgängigkeit hergestellt werden.

Der Tourismus an der Lahn habe schon so zugenommen, dass noch mehr nicht hinzunehmen sei und notfalls Beschränkungen vorzunehmen seien. Die Energienutzung der Lahn sei zwar zu begrüßen, doch müsse diese viel naturverträglicher sein und dies müsse intensiv diskutiert werden.

Gerhard Schulze Velmede von der Oberen Naturschutzbehörde/Obere Fischereibehörde, RP-Gießen, stellt sich der Versammlung vor. Er war erstmals Gast beim FSV-Oberlahn und empfiehlt den Mitgliedern einmal das „Lahnfenster“ in Gießen als Zentrum für gewässerbezogene Umweltbildung zu besuchen. Neben Informationen zur Biologie der Lahn und des Fischartenschutzes und speziell des Lachses sei ein Besuch besonders lohnenswert für Schulen.

Auch fordert er die Herstellung der Durchgängigkeit der Gewässer und besonders der Lahn ein, damit vor allem die Wanderfische in der Lahn wandern können. Auch er verspreche sich von dem jetzt beginnenden Life-Projekt „Livin Rivers“ weitere Verbesserungen an der Lahn, von denen auch die Fischerei profitieren wird.

Werner Wernecke, Hessenforst Weilburg, sagte: „Uns vereint das gemeinsame Interesse und die Pflicht, die natürlichen Ressourcen zu schützen. Wir sollten das gemeinsam nutzen und dabei immer Wert auf Nachhaltigkeit legen.“

Leider ziehe sich die Inspektion des Seeweiher in die Länge und verursache Kosten von 200.000 Euro, welche alle 20 Jahre als „vertiefte Sicherheitsüberprüfung“ erforderlich sei. Hinzu komme noch die Mönchreparatur am oberen Becken. Er bittet um Verständnis für die lange Dauer der Arbeiten.

Auch am Vöhler Weiher war eine Notreparatur nötig geworden, doch müsse die eigentliche Reparatur am Mönch noch erfolgen. Besonders bedankt er sich für die seit Jahren gute Zusammenarbeit mit dem Verein vor allem auch im Wildpark bei der Vorstellung des „Fisch des Jahres“ und den jährlichen Veranstaltungen.

Klaus Pfeiffer, Vorsitzender der Jägervereinigung Oberlahn dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Verein und der Fischerei, denn sie hätten gerade erlebt, welche Probleme bei Gesetzesnovellierungen zu erwarten seien. Daher sei der ständige Informationsaustausch und die ständige Kommunikation äußerst wichtig. Fischerei und Jagd sollten gut zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Gerade in der heutigen Zeit und entsprechender Regierungskonstellation sei die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von großer Bedeutung.

Sacha Gronau, neuer Vorsitzender des Sportanglervereins Limburg, lobt die sachliche und seit Jahren bestehende gute Zusammenarbeit beider Ver-

eine, die unbedingt auch zukünftig zu pflegen sei. Er möchte seinen Beitrag dazu leisten, weil es unter Nachbarn sinnvoll und vernünftig sei.

Nach den Kassenprüfern und Kassenberichten kam es zu Nachwahlen:

Neu gewählt werden musste ein 2. Kassenwart und ein Schriftwart, weil Walter May, der 22 Jahre das Amt des 2. Kassenwartes ausübte, wegen Krankheit nicht mehr dieses wichtige Amt ausüben kann. Zum Nachfolger wurde Patryk Kriebel (Weilrod) einstimmig gewählt, der bisher als Beisitzer fungierte. Zum 2. Schriftwart wurde Lukas Mank (Aumenau) einstimmig gewählt, der dieses Amt von Wolfgang Fuchs übernommen hat, der ebenfalls krankheitsbedingt nicht mehr dem Vorstand zur Verfügung stehen kann. Wolfgang Fuchs gehörte seit 2012 dem Vorstand an.

Für die beiden vakant gewordenen Beisitzer-Posten wurden gewählt: René Sorg (Weilrod) und Karl-Heinz Schiffer (Weilrod).



Inclusive Gästen waren 140 Personen zu unserer Hauptversammlung gekommen.

Der Vorsitzende dankte den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre konstruktive Mitarbeit und lud die neuen zu einer ebensolchen ein. Walter May, der 22 Jahre im Vorstand einvernehmlich und kollegial mitgearbeitet hatte, wurde auf Vorschlag des Vorstandes von der Versammlung zum Ehrenmitglied gewählt! Diese Auszeichnung hat sich unser Freund Walter May durch seine jahrelange und absolut zuverlässige Arbeit redlich verdient! Herzlichen Glückwunsch zu der hohen Auszeichnung von der gesamten Versammlung! Gegen Ende der Versammlung wurden die Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ab 40 Jahren aufwärts geehrt.

Für **60-jährige Mitgliedschaft** wurden geehrt Walter Lau (Odersbach) und Karl Riedl (Löhnberg). Für **50-jährige Mitgliedschaft** Richard Dreufs (Friedrichsdorf), Dieter Elsholz (Wiesbaden), Horst Ganjon (Kronberg), Peter Jörns (Frankfurt), Franz Wicho (Villmar), Für **40-jährige Mitgliedschaft:** Elfriede Pienkohns (Cuxhaven).

Hans-Georg Menzler (Jugendwart und insgesamt 36 Jahre im Vorstand) und Winfried Klein (Gewässerwart und für 35 Jahre im Vorstand) sowie Harry Masuch (derzeit Kassenwart und für 28 Jahre im

Vorstand) werden vom Verband Hessischer Fischer für ihre langjährige Vorstandsarbeit ausgezeichnet. Anzumerken ist, dass Frau Elfriede Pienkohns in Cuxhaven wohnt und lebt und es sich seit vielen, vielen Jahren nicht nehmen lässt in jedem Jahr unsere Jahreshauptversammlung zu besuchen und auch noch regelmäßig in unseren Gewässern zum Angeln geht! Von solchen Mitgliedern lebt ein Verein gut und davon gibt es wohl zu wenige?

Vielen Dank an Frau Pienkohns, dass Sie wieder dabei waren!



Von links: Vorsitzender Reinhard Kohl, Kassenwart Harry Masuch, Elfriede Pienkohns, Walter Lau, Gewässerwart Winfried Klein, Jugendwart Hans-Georg Menzler, Dieter Elzholz und stellv. Vorsitzender Matthias Zenkert.

Aber es gibt auch sehr fleißige und zuverlässige Mitglieder, die den Vorstand und den Verein in ausgezeichneter Weise ganzjährig unterstützen. Ohne diese Helfer könnte der Vorstand die ganze Arbeit nicht leisten. Im Besonderen sind das unsere Fischereiaufseher, die die ständige Kontrolle an allen unseren Gewässern ausführen, die Gebrüder Prinz, die in Mademühlen das Gelände unterhalten, wie auch Michael Wagner und Artur Mondroch, die sich um den Bärensee kümmern und alles in Ordnung halten. Den genannten wurde in der Versammlung vom Vorsitzenden und Gewässerwart herzlich gedankt. Ein weiterer Dank ergeht an die Vorstandsfrauen, die ebenso bei allen Festen und Veranstaltungen für das Wohl der Gäste bereitstehen und für deren Wohl sorgen. Auch ist den Junganglern herzlich zu danken, die bei der Versammlung in Ahausen bei der Bedienung der Mitglieder und Gäste mitgeholfen haben.

Insgesamt nahm die Versammlung einen harmonischen Verlauf und dafür bedankt sich der Vorstand bei allen Besuchern.

Lahnuferreinigung 2016

(rk) Auch in diesem Jahr versuchen wir, mit vereinten Kräften sowohl die Ufer von Lahn und Weil, als auch am Seeweier und Vöhler Weiher vom Abfall und angeschwemmten Unrat zu befreien, den meistens verantwortungslose Mitmenschen achtlos hinterlassen haben.

Da in den letzten Jahren leider ein stetiger Schwund von Helfern bei der Lahnuferreinigung zu verzeichnen, hoffen wir, dass in diesem Jahr die Helferzahl wieder steigen wird. Es sollten auch

unbedingt Mitglieder und auch Jungangler helfen, die sich bisher zurückgehalten haben.

Diese anstehende Reinigung von insgesamt über 140 Kilometern Uferlänge (beidseitig) an Lahn, Weil, Seeweiher und Vöhler Weiher, kann nur mit einer entsprechenden Anzahl von Helfern erledigt werden. Jedes Mitglied sollte bei der jährlichen Aktion, die kein Verein in unserem Landkreis so machen kann, regelmäßig mit dabei sein und damit zeigen, dass wir keinesfalls nur die Angler sind, die nur Fische fangen und töten wollen und sich um sonst nichts kümmern! Es sind also alle Mitglieder gefragt, egal ob Sie die Fischwaid ausüben oder nicht, denn wir sind alle im selben Verein und haben gleiche Interessen und vertreten den Verein nach aussen. Daher bittet der Vorstand alle Mitglieder herzlich, diesem Aufruf wirklich zu folgen und an die unten genannten Treffpunkte zu kommen.

Beachten Sie bitte auch die aktuellen Veröffentlichungen in der Tageszeitung und im Internet, immerhin liegt es im Bereich des Möglichen, dass auch in diesem Jahr eventuell Hochwasser oder gar Eis und Schnee einen Strich durch die Rechnung machen.

Lahn- und Weiluferreinigung-Organisation

Die diesjährige Uferreinigung an Lahn, Weil und Seeweiher findet am:

Samstag, den 05. März 2016, 8.30 Uhr

wieder in der bisher bekannten Form statt. Sollte an diesem Tag Hochwasser sein, so ist der

Ersatztermin für Samstag, den 12. März 2016

vorgesehen. Informationen erhalten Sie Freitags von 17 bis 19 Uhr im Vereinsbüro unter Tel.-Nr.: 06474/8472. Rufen Sie dort also im Zweifelsfalle an oder schauen sie im Internet unter:

www.fsv-oberlahn.de/Termine.

Wir treffen uns um 8.30 Uhr an folgenden Treffpunkten:

LAHN:

1. Brücke Runkel
2. Brücke Villmar
3. Brücke Aumenau
4. Brücke Gräveneck
5. Brücke Odersbach/Kirschhofen
6. Brücke Weilburg/Post
7. Bahnhof Löhnberg
8. Brücke an der B49 bei Tiefenbach

WEIL:

1. Rod an der Weil (gegenüber Taunus-Sparkasse)
2. Parkplatz Brücke Emmershausen
3. Weil-Brücke am Utenhof
4. Parkpl. am ehem. Schlecker-Markt, Weilmünster
5. Weil-Brücke bei Freienfels

Seeweiher: Parkplatz Nord

Je ein Vorstandsmitglied des FSV wird die Helfer an den Treffpunkten erwarten und sie in eine Anwesenheitsliste eintragen. Bringen Sie bitte noch zusätzlich einige Müllsäcke und geeignetes Gerät mit. **Während der Uferreinigungsaktion ist die Fischerei in allen Vereinsgewässern bis 14 Uhr untersagt.** Es wird kontrolliert!

Im Anschluss an die Reinigungsaktion gibt es als kleines Dankeschön für die Helfer wieder einen

kräftigen Imbiss. Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme an der wichtigen Aktion des Vereins.

Wie auf der Jahreshauptversammlung vom Gewässerwart Klein dargestellt, hat sich die Zahl der Teilnehmer an der Lahnuferreinigung in den letzten Jahren kontinuierlich verringert. Wir fordern daher alle Mitglieder auf, am 07 März zu den Treffpunkten zu erscheinen und den Verein tatkräftig zu unterstützen. Ganz besonders ergeht unsere Einladung an unsere Mitglieder, die aus der ehemaligen Sowjetunion zu uns gestoßen sind. Auch sie sind gleichberechtigte Mitglieder nicht nur wenn es um das Fische fangen geht sondern wenn es darum geht den Verein tatkräftig zu unterstützen.

Der Vorstand

Seeweiher – Termine

Wie in jedem Jahr möchte die „Neufundländer Wasserarbeitsgruppe Westerwald e.V.“ mit ihren Hunden am Seeweiher an folgenden Trainingsterminen üben:

Sonntag, 24. April 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 12. Juni 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 04. September 2016 11.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 25. September 2016, 11.00 bis 17.00 Uhr

Es werden nach Angaben des Vereins etwa 10 bis 15 Hunde an den Übungen teilnehmen.

Hessenforst Weilburg hat diese Termine genehmigt und uns mitgeteilt.

Wir bitten alle Mitglieder die genannten Termine zur Kenntnis zu nehmen, da es an den genannten Tagen zu (hoffentlich nur) geringen Störungen kommen kann. Wir bitten alle, die an diesen Tagen am Seeweiher Angeln, sich nicht mit den Hundebesitzern zu streiten und sich entsprechend zurückzuhalten. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Der Vorstand

Seeweiher Abfischung

Die Seeweiher Abfischung, verursacht durch die routinemäßige Dammüberprüfung des als Talsperre ausgewiesenen Seeweiher, soll nun wohl im Herbst 2016 tatsächlich stattfinden. Schade, dass dabei die eigentlich seit vielen Jahren aufgebaute und intakte Biologie und Ökologie des Gewässers zwangsläufig zerstört wird. Wegen der defekten Mönche haben wir schon 2 Jahre lang Vorarbeiten geleistet und der Höhepunkt der Arbeiten für uns wird bei der Abfischung selbst und vorwiegend bei der Bergung der Fische zu leisten sein. Wir werden allerdings nicht verhindern können, dass auch Fische in dem anfallenden Schlamm bzw. im schlammigen Wasser zu Tode kommen werden. Wir werden das Beste versuchen und dazu brauchen wir tatkräftige Helfer. Zuschauer wird es genug geben, doch die stehen meistens nur im Wege. Alle Helfer werden mit einer Armbinde gekennzeichnet, so dass man sie von den anderen Anwesenden unterscheiden kann.

Die Fische müssen vom Abfangbecken unterhalb des Seeweiher gelegen, zu einem Fahrzeug mit Behälter getragen werden. Das muss schnell gehen und dazu brauchen wir tatkräftig zupackende Hel-

fer. Die Fische werden wir voraussichtlich alle oder zum größten Teil in das obere Becken des Seewehers wieder einsetzen, so dass wir nur kurze Wege haben werden und alles flott geht.

Viele Mitglieder haben sich schon bei der Hauptversammlung in die ausgelegten Bögen eingetragen, so dass diese dann von uns frühzeitig angeschrieben werden. Wir müssen von den Helfern absolute Zuverlässigkeit fordern, damit wir die Arbeiten auch wirklich verrichten können!

Wer noch nicht in einer Liste als Helfer steht, kann sich telefonisch oder per Mail jederzeit als Helfer bei der Abfischung anmelden.

Wir werden Sie über unsere Homepage oder unsere Vereinszeitung auf dem Laufenden halten.

Der Vorstand

Gewässerinformationen

Als Gewässerwarte des FSV-Oberlahn sind wir natürlich an allen Vorkommnissen, Entdeckungen, Ereignissen, besonderen Fängen, Einleitungen und was Angler so alles sehen, interessiert.

Da immer Angler an allen unseren Gewässern unterwegs sind, können wir eigentlich immer auf dem Laufenden gehalten werden. Deshalb wollen wir alle unsere Mitglieder sensibilisieren, unsere Gewässer immer im Auge zu behalten und uns über Dinge, bei denen Gefahr im Verzug ist oder schnell gehandelt werden muss, sofort zu informieren. Die Gewässerwarte interessiert einfach alles!

Mehrmals hatten wir schon darum gebeten z.B. nach Muscheln Ausschau zu halten, denn diese haben eine wichtige ökologische Funktion. Insbesondere in der Weil sollten Sie genau hinschauen, weil dort ein Wiederansiedlungsprojekt mit der in Hessen äußerst seltenen Bachmuschel am Laufen haben. Es wäre für uns unglaublich mühsam und aufwendig, dort ständig selbst nachzuschauen. Wir bitten Sie deshalb den Gewässerboden immer im Auge zu haben und – falls sie eine Muschelschale finden, egal welcher Art, diese mit zu nehmen und uns zu übergeben. Eine lebende Muschel sollte mit dem Handy fotografiert und zurückgesetzt werden. Das Foto kann dann per Mail unter Angabe des genauen Fundortes uns zugeschickt werden.

Des Weiteren gibt es z.B. weiße Nutrias an der Lahn, voll besetzte Bäume mit Kormoranen, manchmal rasende Motorbootfahrer, randalierende Paddler, mit Herbiziden abgespritzte Ufer und viele andere Dinge mehr, die für uns von Interesse sein könnten. Passen Sie gut auch und melden Sie uns alle diese Dinge! Aber auch Berichte und Fotos sind uns willkommen, über die wir dann in unserer Vereinszeitung berichten werden.

Für Ihre wertvolle Mitarbeit danken wir Ihnen herzlich und freuen uns auf die Meldungen.

Winfried Klein/Günter Teschke

Gehölzschnitt-Aktion Mademühlen

Am 12. Oktober waren viele Helfer in Mademühlen angetreten, um die vielen Gehölze – im wesentlichen Erlen – zurückzuschneiden. Die Gehölzpflege ist nötig, damit wir über den Bewuchs stets Herr

bleiben können. Der Vorstand bedankt sich bei den zuverlässigen Helfern, denn ohne sie wäre das Alles überhaupt nicht möglich.



Die fleißigen Helfer in Mademühlen beim Gehölzschnitt

Gemeine Binsenjungfer Libelle des Jahres 2016

Sie ist wohl die häufigste der in Europa vorkommenden 8 Teichjungfernarten. Ihre Körperlänge ist ca. 35 bis 40 mm, die Flügelspannweite variiert



Binsenjungfer (*Lestes sponsa*)

zwischen 35 und 48 mm. Die Männchen bekommen mit der Geschlechtsreife neben tiefblauen Augen eine wachsartige blaue Bereifung des Hinterleib-Segmentes. Die Weibchen haben einen gedrungenen Hinterleib mit einem ausgeprägten Legeapparat mit deren Hilfe sie unter Wasser in Pflanzenreste Löcher einstechen, in welche sie jeweils ein Ei legen. Die Eier überwintern im Pflanzengewebe. Im April des Folgejahres schlüpfen die Larven. Binnen zwei Monaten haben die Larven ihre Entwicklung abgeschlossen, so dass ab Anfang Juni die ersten Exemplare schlüpfen. Bei Großlibellen dauert die Entwicklung der Larven bis zu 3 Jahre. Die Gemeine Binsenjungfer besiedelt

kleine stehende Gewässer mit seichtem Uferbereich und Verlandungszonen mit Sauergräser und Binsenbewuchs. Flugzeit ist Anfang Juni bis Ende September.



Nahaufnahme: Binsenjungfer verspeißt ein Insekt
Bilder und Text: Günter Wagner, Mitglied aus Nassau

ANZEIGE:

WICHELHAUS- ANGELGERÄTE

Hallo, viele von Euch kennen uns noch aus unserem Heuchelheimer Angelgeschäft. Jetzt wohnen wir in Villmar-Seelbach, Lerchenstr. 1 und verkaufen unsere Restware vom Heuchelheimer-Geschäft, hier in unserem Lager, zum halben Preis!



Spro, DAM, Shimano, Sänger u.s.w. - Ruten, Rollen und Zubehör als Restposten zu haben. Deshalb schnell zugreifen!

**Verkauf nach telefonischer Anmeldung:
06474/8835820**

Angebote:

Steel-Power-Boat 2,40m 30lbs 114,00 € nur 57,00 €
Trout Master Match 3,60m 3teilig 3-20gr. 79,90 € / 39,90€
Shimano Rolle Catana alle Größen 39,95 € nur 19,95 €
Spro Rolle Gigantis Seewasserfest 3500 149,90 / 74,95 €
Gamakatsu-Haken gebunden alle Größen und Längen nur 2,00 €
Berkley Trout Bait 50gr. Glas nur 2,95 €
und noch vieles andere mehr!

Petri-Heil wünschen, Irmgard und Eugen Wichelhaus

Wichelhaus-Angelgeräte
Lerchenstr. 1
65606 Villmar/Seelbach
Fax 064748835822
Tel. 06474/8835820

Bienen sterben

(wk) Bienen sind ein wahres Wunder — wir verdanken ihnen fast ein Drittel unserer Lebensmittel! Doch sie verschwinden unter einem Regen aus Pestiziden. Nun könnten die USA eines der schädlichsten Bienengifte endlich verbieten und einen weltweiten Schneeballeffekt auslösen. Doch ohne öffentlichen Druck könnte die Agrochemie-Lobby dazwischen funken. Deshalb muss weltweit Druck

gemacht werden, damit die Mittel mit Neonikotinoiden vom Markt genommen werden müssen



Biene bei ihrer wichtigen Aufgabe

Neonikotinoide - die Pestizide, die Bienen bedrohen - sind ein fieses Nervengift, das auf über 40 Millionen Hektar Ackerland, Rasen und Gärten in den USA und auch bei uns in Europa eingesetzt wird. Die Bienen können sie nicht vermeiden, weil sie überall sind. Neonikotinoide verbreiten sich über den Boden und das Wasser, und können nicht von Nahrungsmitteln abgewaschen werden. Eine Studie der US-Regierung hat sie sogar in 29 Prozent der Babynahrung gefunden und bei jedem von uns Menschen ist dieses Zeug im Urin nachweisbar.!

Nichtabdruck „Aalmassaker am 21. Nov. 2015 in der Lahn

(wk) Die Presse (außer Lahnpost/Lokalanzeiger mit immerhin 100.000 Auflage) in Hessen hat den Artikel zum „Aalmassaker in der Lahn“ vom 21. November nicht abgedruckt! Das Weilburger Tageblatt erst auf mehrere Telefonanrufe hin und hat den Artikel dann total entstellt und mir Dinge in den Mund gelegt, die nicht im Artikel standen. Scheinbar darf man nicht oder will im vorausseilenden Gehorsam des Mainstreams oder des Gutmenschentums nichts Drucken, was den politischen Größen nicht passen würde! In welcher Art Bananenrepublik leben wir eigentlich schon? Diese Druckerzeugnisse (Tageszeitungen) verlieren wöchentlich massenhaft Abonnenten und haben scheinbar nicht erkannt, dass dies daran liegen könnte, dass kein Leser mehr dem schwarz auf weiß Gedrucktem glaubt. Es ist jedenfalls bedenklich, wenn Berichte, die den tierschutzwidrigen Schwindel mit Ökostrom aus Wasserkraft entlarven, den Lesern vorenthalten werden, zumal dieser den „blutroten Strom“ auch noch über das unsägliche EEG subventionieren muss. Auf jeden Fall kam aus ganz Deutschland Rückmeldung zu dieser Pressemitteilung, die auch viele Vereine Veranlasste bei ihren Wasserkraftanlagen nachzuschauen und sie ebenfalls fündig wurden!

Hier nun nachfolgend der Artikel:

Aal - Massaker bei Ökostromerzeugung

(wk) Nach der monatelangen Trockenheit mit ganz geringen Niederschlägen, führten alle Fließgewässer den ganzen Herbst extremes Niedrigwasser. Der Abfluss der Lahn lag weit unter 10 Kubikmeter/Sekunde. Am Mittwoch (18.11.) kam dann endlich Regen, der sich bis zum Donnerstag so weit verstärkte, dass der Abfluss der Lahn auf weit mehr

60m³/s verstärkte, was auch in anderen Flüssen zu stark ansteigenden Wasserständen führte.

Der starke Regen hatte für das laufende Jahr erstmals zur Folge, dass es in der Lahn (und allen Fließgewässern wie Main, Mosel, Fulda, Werra, etc. und den Nebengewässern) in den letzten Nächten zu einer massiven Blankaalabwanderung gekommen ist. Blankaale sind geschlechtsreife Aale mit bis zu 2,5 kg Gewicht und Längen über einen Meter, die am Ende ihres Lebens, etwa nach 15 bis 20 Jahren Aufenthalt in der Lahn abwandern und dann über den Rhein nach Holland und von dort quer über den Atlantik in die Sargassosee (etwa Golf von Mexiko/Bermudadreieck) schwimmen, um sich am Ende ihres Lebens einmalig fortzupflanzen.

Dass es auf dem etwa 6.000 Kilometer weiten Weg über den Atlantik zu erheblichen Verlusten bei den Tieren kommt liegt auf der Hand, doch liegt heute das größte Problem für diese schon seltenen, wertvollen und einzigartigen Fische schon direkt vor unserer Haustür. Seit man in unseren Flüssen überall Wasserkraftanlagen mit Turbinen betreibt, können kaum noch Blankaale die zu Meer führenden Ströme erreichen, da sie so ziemlich alle in die ohne jeglichen Fischschutz ausgestatteten Anlagen und Turbinen eindringen. Entweder werden sie schon an den Rechen erdrückt, in den folgenden Turbinen regelrecht gehäckselt oder durch abrupt auftretende Druckunterschiede beim Durchgang durch die Turbinen getötet. Viele werden auch schwer verletzt und verenden dann..

So konnte man gestern am späten Abend und heute Morgen wieder massenhaft die getöteten Aale beobachten! Es ist davon auszugehen, dass allein in der letzten Nacht allein an der Lahn mehrere Tonnen und Deutschland viele Hundert oder gar Tausend Tonnen dieser wertvollsten Fische bestialisch getötet worden sind und für die Fortpflanzung nicht mehr zur Verfügung stehen. Mittlerweile ist auch der Aal nach IUCN-Liste vom Aussterben bedroht und die Wasserkraft hat hieran den wohl erheblichsten Anteil! Foto: F. Heiligenthal



Aufgrund unserer PM sah man auch am Wehr/WKA Harrbach/Main nach und wurde auch dort fündig. Mit dem Aal-Schokker fischte man direkt hinter den Turbinen 4 Zentner Blankaale aus dem Main. Ein Teil davon ist auf dem Bild zu sehen.

Die Behauptung der Lobbyisten und Betreiber der Aalmordmaschinen, es gäbe vor den Turbinen

Schutzgitter (sog. Rechen) ist falsch. Obwohl in Hessen seit vielen Jahren 15 mm Rechenabstand gesetzlich vorgeschrieben ist, sind noch nicht 1 Prozent der Anlagen nachgerüstet worden und die meisten haben sogar Rechenweiten von 35 bis 100 Millimetern. Man kann davon ausgehen, dass nahezu 100 Prozent der in der Lahn und anderen Flüssen abwandernden Aale in den Wasserkraftanlagen grausam und tierschutzwidrig geschreddert werden!

Neben den Aalen werden ganzjährig Fische aller Arten tagtäglich in den Wasserkraftanlagen zerschlagen. Auch die abwandernden Junglachse mit Längen von 12 bis 15 Zentimetern passieren fast alle die Turbinen und werden zu etwa 30% je Anlage getötet. Am zahlenmäßig Schlimmsten trifft es jedoch die sogenannte 0+-Generation – Jungfische aller Arten, die gerade schwimmfähig geworden sind. Diese stellen sich dann in den Hauptstrom und driften dann automatisch mit dem Hauptwasserstrom in die Turbinen und sterben dabei alle – samt durch den abrupten Druckunterschied zwischen vor und hinter der Turbine.

Was ist den Gewässern mit den Fischen aller Arten mit Duldung der Regierungen und Behörden geschieht, kann nicht weiter geduldet werden, wenn der Tierschutz überhaupt noch ernst genommen werden soll! Auch die Tierschutzvereine und Tierschutzverbände, die sonst gegen Jeden und Alles vorgehen, hüllen sich in Schweigen, da diese Gutmenschen wohl glauben, das in den Anlagen „Ökostrom“ produziert werde?

Um dem alljährlichen, abscheulichen Massaker in den Wasserkraftanlagen vorzubeugen, hatten wir die jeweils grünen Umweltministerinnen der Landesregierungen in Hessen und Rheinland-Pfalz aufgefordert, die Wasserkraftanlagen in der Hauptwanderzeit der Aale vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember abzuschalten. Im letzten wie in diesem Jahr wurde das abgelehnt, da die Rechte der Anlagenbetreiber sowie öffentliches Interesse vorliege!

Auf die von uns vorgetragene Tierschutzgesetzgebung, die in den aquatischen Lebensräumen genauso gilt wie in den terrestrischen Lebensräumen und damit nicht teilbar ist, wird nicht eingegangen (Grundgesetz Art. 20a, BTierSchG, Tierschutz in den Landesfischereigesetzen, die allesamt lt. UBA und Juristen des Hess. Umweltministeriums Individualschutz fordern), als könnte man den Tierschutz damit aus der Welt schaffen.

Es ist einfach unglaublich, mit welcher Ignoranz gerade diese grünen Ministerinnen und Staatssekretäre in Hessen und Rheinland-Pfalz und nicht anders in BW oder NRW mit diesem Thema umgehen. Die glauben wohl ernsthaft in ihrer ideologisierten politischen Welt, dass in den Wasserkraftanlagen „wertvoller Ökostrom“ erzeugt würde, der zum Schaden der wertvollen Wassertiere und zu Tode gequälten Kreaturen quasi zum Hohn durch alle gutgläubigen Stromverbraucher auch noch hoch subventioniert wird. Die Leser dieser Zeilen werden es zwar nicht glauben wollen, aber es ist leider die unverblühte und banale Wahrheit!

Alle „normalen Menschen“ sollten sich mit uns gemeinsam gegen diesen unglaublichen Frevel in

unseren Gewässern und auch anderswo (z.B. Wald, Landschaft) zur Wehr setzen, denn im Moment findet überall ein unter dem Öko-Deckmantel ein unglaublicher Kahlschlag statt und es wird der klitzekleine, noch funktionierende Rest Natur auch noch „platt“ gemacht!

Winfried Klein

„Living Lahn“ – Projekt vorgestellt

(wk) Bei der Auftaktveranstaltung in Limburg betonten Umweltstaatssekretäre Dr. Tappeser und Dr. Griese sowie Prof. Witte von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt: „Hessen, Rheinland-Pfalz und der Bund arbeiten gemeinsam für eine gute ökologische und ökonomische Zukunft der Lahn.“ In dem Projekt arbeiten der Bund, Hessen und Rheinland-Pfalz zusammen, um entlang des Flusses einen guten ökologischen Zustand, einen umweltverträglichen Hochwasserschutz und einen nachhaltigen Tourismus zu erreichen. LIFE-IP ist ein spezielles Förderprogramm der Europäischen Kommission zur Finanzierung einer integrierten Entwicklung in einer Region. „Zwischen Westerwald und Taunus ist die Lahn eine wichtige Lebensader und wunderschöne Flusslandschaft, die unsere ganze Aufmerksamkeit verdient. Mit dem LIFE-IP-Projekt nutzen wir die Chance, Naturschutz, Tourismus und Regionalentwicklung an der Lahn grenzüberschreitend voran zu bringen“, sagte der rheinland-pfälzische Umweltstaatssekretär Dr. Thomas Griese.

Mit den EU-Fördermitteln soll zum einen ein Konzept für die Zukunft der Bundeswasserstraße Lahn entwickelt werden, das die Land- und Gewässernutzer, die Naturschutz- und Tourismusverbände sowie Bürgerinnen und Bürger vor Ort einbindet. Zum anderen werden über das Programm verschiedene Maßnahmen finanziert, um zum Beispiel bisher unüberwindbare Wanderhindernisse für Fische durchgängig umzubauen. Ein weiteres Ziel ist die Aufwertung des ökologischen Zustands des Oberlaufs der Lahn und ihrer Nebenflüsse. Die Maßnahmen im Projekt sollen auch positive Auswirkungen auf das Hochwasserrückhaltevermögen und den Hochwasserschutz haben. Darüber hinaus sollen die Naherholungsmöglichkeiten für Wanderer und Wassersportler an und auf der Lahn verbessert werden. Außerdem werden Qualität und Transport der Sedimente in der Lahn wissenschaftlich untersucht. „Bei der Renaturierung der Lahn setzen wir auf ein Konzept, das langfristig angelegt und nachhaltig ist. Die lange Laufzeit des Projektes unterstützt diesen Ansatz. Ich sehe hier große Chancen für den Naturschutz, den Hochwasserschutz und einen nachhaltigen Tourismus“, so Staatssekretärin Tappeser.

Auch von den Fischereivereinen der Lahn, so auch vom FSV-Oberlahn, waren der Vorsitzende Kohl und Gewässerwart Klein anwesend und auch vom SAV-Limburg der Vors. Sascha Gronau und weitere Vorstandsmitglieder. Wir werden über den VHF, die IG-LAHN in dem Projekt kritisch mitarbeiten und nicht zulassen, dass unter dem Deckmantel des Naturschutzes und der Massentourismus und die

Wasserkraft untergeschoben wird, denn damit ist weder die „gute Wasserqualität“ noch die Durchgängigkeit“ oder gar „die Aufwertung des ökologischen Zustandes“ zu erreichen.

Wir werden laufend über den Fortgang des Projektes berichten.

Mageninhalt eines Zanders

Von Mitglied Lars Ode

Im Oktober gelang mir während des anhaltend klaren Lahnwassers der Fang eines Zanders mit einer Länge von 78cm. Der Fisch war wohl genährt und der Bauch entsprechend dick. Beim Ausnehmen staunte ich nicht schlecht, denn der Mageninhalt bestand neben einigen Kleinfischchen aus zwei ca. 30-35 cm Hechtschniepln. Der rechts im Bild befindliche Hecht war fast komplett verdaut aber durch das Gebiss (oben im Bild) deutlich zu identifizieren. Beim linken Hecht erkennt man im Magen ebenfalls noch kleine Fischchen. Foto:L. Ohde



Hechte u.a. Fische aus dem Zandermagen

Vorzeigenswerte Fänge

Manfred Godlewski fängt guten Zander

zunächst wünsche ich Euch ein frohes und gesundes Jahr 2016!

Halte soeben den neuen Erlaubnisschein in den Händen und muss sagen, dass ihr hier eine gute Arbeit gemacht habt. Prima Lösung, übersichtlich, handlich, eine ganz klare Verbesserung gegenüber dem Papierwust von gestern.



Einen schönen Zander, 82cm, 5.0 kg habe ich auch noch im letzten Jahr gefangen (taucht in der Statistik für 2016 auf). Abgesehen von einem Wels von 5.1 kg, ebenfalls in der Lahn, sind das bisher meine einzigen Fische mit diesem Gewicht. Auch wenn es mir nicht unbedingt auf die Größe ankommt, habe ich mich sehr über diesen Fang gefreut!

Petri Heil, M. Godlewski, Steinfischbach

Hecht(e) und Rapfen

Mitglied Tim Tausch meldet und, dass er im Jahr 2015 in der Lahn 4 Hechte, jenseits der Meter-Marke, Rapfen von 83 Zentimetern gefangen hat und gibt uns einen schönen Überblick über die schönen Fische.

(wk) Anmerkung: Hier zeigt sich, wer regelmäßig angelt und weiß welche Köder man benötigt und wie man sie führt oder auch an welchen Stellen man sie anbietet, der hat auch schöne Erfolge vorzuweisen. Etwas Glück gehört aber auch dazu!



Tim Tausch mit einer Fotomontage, die er „PicsArt“ nennt



Ein 83cm-.Rapfen ebenfalls von Tom Tausch
Bitte auch Seite 2 beachten

Barsch von 1,6 kg

Vorstandsmitglied Tim Godlewski gelang am kurz vor dem Jahresende noch ein toller Fang in der Lahn bei Odersbach: Ein selten großes Exemplar eines Barsches von immerhin 47 Zentimetern Länge und 1,6 Kilogramm Gewicht. Gefangen hat er das schöne Exemplar mit einem Wobler.

In den letzten Jahren hört man immer wieder von großen Barschen, die fast immer mit der Spinnangel gefangen werden. Ein in der Küche richtig zube-

reiteter Barsch ist ein wahrer lukullischer Genuss, der noch geschmacklich den Zander weit in den Schatten stellt. Wir wünschen Petri Heil und Guten Appetit!
Foto: Godlewski



FSV-Schriftwart Tim Godlewski . mit Barsch

Bericht des Vorsitzenden R. Kohl zur Hauptversammlung am 24.01.2016

Sehr verehrte Mitglieder, bevor ich mit meinem Bericht beginne, nutze ich die Gelegenheit und bedanke mich bei meinen Vorstandskameraden für die Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr 2015. Ohne Euch könnte die Vereinsverwaltung nicht durchgeführt werden, ohne Euch gäbe es kein An- und Abangeln, kein Fischerfest und keine Uferreinigung.

Danach bedanke ich mich auf das Herzlichste bei den Ehefrauen und Partnerinnen der Vorstandsmitglieder, die heute und bei allen Veranstaltungen im Hintergrund für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgen und uns während des ganzen Jahres die Vorstandsarbeit ermöglichen.

Heute danke ich außerdem bei unserem Mitglied Robert Grün und unserem Angelgast Frank Noël, die trotz widrigem Wetter beim Hegefischen im Seeweiher teilgenommen haben. Auf dieses Hegefischen werde ich noch einmal zurückkommen. Lassen Sie mich zunächst mit Informationen aus der Vereinsverwaltung beginnen.

Nach dem im letzten Jahr 49 unserer Mitglieder gekündigt haben, 18 verstorben sind, 29 neu in den Verein aufgenommen und 6 aus der Jugendgruppe übernommen wurden, sind in unserem Verein zu Beginn des Jahres 2016 insgesamt 1.948 Menschen organisiert.

Neben 1.706 aktiven Anglern mit ihren 41 Partnern gehören 108 jugendliche Fischer und 93 passive Mitglieder zum Fischerei-Sportverein Oberlahn e. V. 1885. Allerdings sind 81 der aktiven Fischer bereits 50 oder mehr Jahre bei uns und deshalb beitragsfrei gestellt.

Zwei unserer Vorstandsmitglieder können ihr Vorstandsamt nicht mehr ausüben. Unser Schriftwart Wolfgang Fuchs ist ebenso erkrankt wie unser langjähriger Kassenwart Walter May. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Vorstandes und des Vereins für die gute Zusammenarbeit.

Einige von Ihnen halten bereits unser neues Fischerei-Erlaubnis-Büchlein in Händen. Der Gesamtvorstand war im letzten Jahr eine nicht unerhebliche Zeit mit der Schaffung dieses Buches

beschäftigt. Das Ziel, die Angelpapiere des FSV-Oberlahn zu vereinfachen, wurde denke ich erreicht. Die ausführliche Erklärung zum Inhalt konnten Sie im Lahnfischer Ausgabe 4 des letzten Jahres zur Kenntnis nehmen.

Wer den Inhalt des Büchleins aufmerksam liest, wird feststellen, dass der Schreibfehlerteufel trotz sorgfältigem Korrekturlesen sein Unwesen treiben und zwei Schreibfehler platzieren konnte.

Im Jahr 2015 konnten wir die Pachtverträge für den Seeweiher und den Vöhler Weiher für weitere zwölf Jahre verlängern, diese Gewässer stehen unseren Mitgliedern also auch weiterhin zur Verfügung.

An dieser Stelle danke ich den Vertretern des Hessenforst im Forstamt Weilburg als Verpächter dieser Gewässer, für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und das Vertrauen, das in die gemeinsame Zukunft gesetzt wurde.

Der Pachtzins für unsere Gewässer Lahn, Seeweiher und Vöhler Weiher ist jeweils um 15 Prozent gestiegen. Diesen erhöhten Aufwand kann der Verein zur Zeit noch ohne Erhöhung der Mitgliedsbeiträge bezahlen. Eigentlich sollte im letzten Jahr der Seeweiher zur Kontrolle der Staumauer abgesehen werden. Einige von Ihnen hatten auch Ihre Mithilfe beim dafür notwendigen Abfischen zugesichert. Leider ist es dann nicht zum Ablassen gekommen, diese Aktion und die Überprüfung der Staumauer wurden auf das vor uns liegende Jahr 2016 verschoben. Bitte teilen Sie uns erneut mit, ob Sie in den Monaten September und Oktober grundsätzlich als Helfer beim Abfischen zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck finden Sie auf den Tischen die grünen Listen, die in der nächsten Zeit auch noch im Vereinsheim ausliegen werden. Hilfreich für eine schnelle Kommunikation ist auch die Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse oder Ihre whatsapp-Teilnahme. Beachten Sie auch unsere Veröffentlichungen im Internet, dort werden die genauen Termine bekannt gegeben.

Am Sonntag 10. April 2016 wird die Jahreshauptversammlung des Verbandes Hessischer Fischer e.V. in Biebesheim stattfinden. Unser Verein wird dort durch die Vorstandsmitglieder vertreten. Wer von Ihnen Interesse hat, Verbands-Informationen aus erster Hand zu erhalten und bereit ist, mit dem Vorstand zu dieser Tagesveranstaltung zu fahren, kann sich bitte in die auf den Tischen ausliegenden rosa Listen eintragen.

Auch hier hilft die Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse zur schnellen Kommunikation. Lassen Sie mich nun das letzte Jahr Revue passieren.

Im Jahr 2015 wurden die üblichen Veranstaltungen unseres Vereins, also Jahreshauptversammlung, Uferreinigung, Anangeln, Fischerfest, Abangeln und Gehölzschnitt in Mademühlen durchgeführt.

Hierbei setzte sich ein schon länger zu beobachtende Trend fort, diese Veranstaltungen wurden von immer weniger unserer Mitglieder besucht. Lediglich diejenigen Gelegenheiten, bei denen Regenbogenforellen mit im Spiel waren, erfreuten sich großer Beliebtheit. Allerdings ist der eigentliche Sinn des An- und Abangelns scheinbar verloren gegangen. Es fand kaum noch ein Erfahrungsaustausch statt, das gemeinsame Erleben am Wasser

beschränkte sich bei der Mehrzahl der Angler auf das großlose Kommen, Forellen fangen und ebenso großlos auch wieder Gehen. Das Fischerfest zeigte dann Ähnliches. Beim Hegefischen auf Wels konnten 49 Teilnehmer registriert werden, die fünf schöne Welse jenseits der Metermarke fingen und am Samstag präsentierten. Das Freundschaftsfischen am Sonntagvormittag wurde dann gerade mal noch von fünf Personen besucht, hier wurden keine gefangenen Fische vorgezeigt.

Nach dem Mittagessen sollten Mitglieder für 25 und 40 jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Einige dieser zu ehrenden Mitglieder teilten noch nicht einmal ihre Nicht-Teilnahme mit. Man kommt sich dann sehr einsam vor, wenn nach dem Aufruf niemand aufsteht, um die Urkunde und die Ehrennadel in Empfang zu nehmen.

Nach der Verteilung der Tombolagewinne am Nachmittag verließen viele Teilnehmer ganz schnell das Fischerfest, zurück blieben die Vorstandsmitglieder und ihre Angehörigen und räumten mit wenigen Helfern aus den Reihen unserer Mitglieder auf. Zur Steigerung der Attraktivität unseres Fischerfestes wird das Hegefischen auf Wels in diesem Jahr auf den Zeitraum Samstagnachmittag bis Sonntagvormittag gelegt. Im Startpreis enthalten ist dann das Mittagessen am Sonntag. Wir hoffen, dass dadurch am Sonntag der eine oder andere gefangene Fisch präsentiert werden kann.

Am Hegefischen auf Wels und auch am Freundschaftsfischen kann übrigens jeder Inhaber eines gültigen Fischereischeins teilnehmen.

In meinem Artikel im Lahnfischer Ausgabe 3 des letzten Jahres habe ich mir im Zusammenhang mit der Beteiligung beim Hegefischen im Seeweiher bereits zu diesem Phänomen Gedanken gemacht und diese auch veröffentlicht. Dieser Artikel diente mir persönlich zum Luft machen, ohne dies wäre ich wohl wegen erhöhtem Blutdruck ernsthaft erkrankt. Natürlich wollte ich mit meiner ganz persönlichen Einschätzung unseres gemeinsamen Vereins als Lieferant von billigen Fischereierlaubniskarten und meiner eigenen Bezeichnung Angelkartenverteilkaspar auch erreichen, dass Sie sich als mündige Mitglieder Gedanken über unser Vereinsleben machen. Offen vorgetragene negative Reaktionen sind nicht eingetroffen, nicht ein einziges Mitglied sah sich nach dem Artikel dazu veranlasst, mich persönlich mit seiner Kritik zu konfrontieren. Offenbar stimmten Sie mir alle zu! Allerdings habe ich erfahren dürfen, dass hintenherum doch wohl heftig diskutiert wurde. Natürlich habe ich auch bemerkt, dass Gespräche sofort verstummten, wenn ich als ganz normaler Mensch und Kunde Räumlichkeiten betrat, in denen Vereinsmitglieder vorher noch auf das lebhafteste diskutierten.

Es ist jedoch erfreulich, dass es nach diesem Artikel auch sehr positive Reaktionen aus Ihren Reihen gab, nämlich zwei aufmunternde Emails und ein ebensolches Telefonat. Herzlichen Dank dafür.

Übrigens, unser Mitglied Robert Grün hat nach dem verweigerten Hegefischen in Abstimmung mit dem Vorstand an vier Tagen im Seeweiher gefischt und insgesamt 376 Rotaugen, 4 Rotfedern, 7 Barsche

und 1 große Schleie vom unteren in das obere Becken des Seeweiher umgesetzt. Hierfür bedanke ich mich noch einmal auf das Allerherzlichste.

In meinem letztjährigen Bericht habe ich alle Mitglieder aufgefordert, sich über die zukünftige Nutzung der Teichanlage Mademühlen Gedanken zu machen und diese mit dem Vorstand zu diskutieren. Leider hatte der Vorstand bis jetzt noch keine Gelegenheit, die eingehenden Vorschläge mit den Mitgliedern zu diskutieren.

Nicht etwa, weil der Vorstand vielleicht keine Zeit dazu gehabt hätte! Es sind eben keine Vorschläge gekommen, ich wiederhole noch einmal, es ist nicht ein einziger Vorschlag eingetroffen.

Im letzten Jahr haben jedoch drei unserer Mitglieder den Weg ins Vereinsheim gefunden und mit Winfried Klein und mir heftig über Vereinspolitik und Besatzmaßnahmen diskutiert.

Leider wurden die von uns mehrere Male vorgetragenen Sachargumente ebenso vehement vom Tisch gefegt wie unser Vorschlag, in Zukunft doch in der Vereinsführung konstruktiv mitzuarbeiten.

Dafür wurde auf das Heftigste höherer, der Vereinskasse angemessener Fischbesatz gefordert.

Selbstverständlich bin ich mir dessen bewusst, dass der Vorstand dafür verantwortlich gemacht wird, wenn nicht ausreichend Fische gefangen werden. Es ist nie die Eigene zu wenig in das Fischen investierte Zeit, es ist nie das Eigene Unvermögen, ein Gewässer und damit die Standorte und Gewohnheiten der Fische kennen zu lernen oder neue Angeltechniken auszuprobieren.

Verehrte Mitglieder, schauen Sie sich die im Hintergrund eingeblendeten Fangstatistiken einzelner Mitglieder an. Hier wird deutlich sichtbar, dass es sehr wohl möglich ist, in unseren Gewässern Fisch zu fangen und das Angeln erfolgreich zu betreiben. Bereits der frühere amerikanische Präsident John F. Kennedy hat gewusst: *„Die Jagd nach dem Sündenbock ist die Einfachste.“*

In den letzten Jahren wurde auch immer wieder gefordert, die Weil mit großen und fangfähigen Bachforellen zu besetzen. Gott sei Dank lassen die Pachtverträge der einzelnen Gemeinden die Umgestaltung dieses schönen Flüsschens zum Forellentümpel nicht zu. Und, liebe Mitglieder, schauen Sie sich bitte diese Bilder an. Im Sommer 2015 kämpften in den letzten Pfützen der trocken gefallenen Weil große Bachforellen verzweifelt ums Überleben. Die Fotografen dieser Bilder haben versucht, diese Fische zu retten, deshalb gibt's nicht mehr Bilder. Alle hier gezeigten Forellen und noch Hunderte mehr hätten jedoch vorher in der Weil gefangen werden können. Unser Verein stellt, so wie es die Vereinssatzung in Paragraf 2 vorschreibt, Möglichkeiten zur Ausübung der Angelfischerei zur Verfügung. Der Vorstand ist auch immer bemüht, das eine oder andere neue Gewässer für die Mitglieder zu akquirieren. Die Anzahl und Größe unserer Gewässer ist zumindest in Hessen beispielhaft, der dafür erhobene Beitrag liegt auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Wenn ich mir unser Gewässerangebot genau betrachte, kann ich feststellen, dass man in unserem Verein in einem Jahr 365, in diesem Jahr sind es übrigens 366, schöne

Angeltage geboten bekommt. Der Verein kann allerdings niemandem eine Fanggarantie geben.

Wer sich die Mühe macht und die letztjährigen Mitgliederzahlen in Relation zu den Ausgaben setzt, wird feststellen, dass wir von den 70 Euro Mitgliedsbeitrag 84 Euro Ausgaben hatten, bei den Passiven, Partnern und Jugendlichen haben wir von den 25 Euro Beitrag 30 Euro ausgegeben. Dies wurde unter anderem durch den Verkauf von Gastkarten und die Aufnahme von Neumitgliedern ermöglicht. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, wenn ich es so ausdrücke: Wer ganz fest der Meinung ist, dass für den Beitrag von 70 Euro eine gewisse Menge Fisch in der heimischen Kühltruhe landen muss, der sollte doch besser mit diesem Geld eine professionelle Angelanlage und die dortigen Kiloteiche aufsuchen.

Auch in meiner Familie wird ab und zu der Wunsch geäußert, Papa, Du könntest mal wieder zu meinem Geburtstag Fische räuchern. Da es sich dann immer um eine größere Menge Forellen handelt, ist es für mich selbstverständlich, dass diese Menge meine persönliche Entnahmemenge in den Vereinsgewässern übersteigt. Aus diesem Grund besuche ich dann die Kiloteiche des einen oder anderen Angelpuffs in der Umgebung.

An dieser Stelle sei mir abschließend ein weiteres Zitat, diesmal von Mahatma Gandhi erlaubt: *„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“*

Liebe Mitglieder, es würde mich sehr freuen, wenn mein Bericht Anlass zum Nachdenken und in Folge davon zum konstruktiven Dialog mit dem Vorstand gegeben hätte.

Besuchen Sie die Veranstaltungen des Vereins, machen Sie im Familien- und Bekanntenkreis Werbung für unseren Verein und seine Veranstaltungen.

Mit diesem Aufruf beende ich meinen Bericht und übergebe das Mikrofon an unsere Gewässerwarte. Vorher jedoch wünsche Ihnen allen ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2016.

Den Petrijüngern unter Ihnen wünsche ich in der vor uns liegenden Angelsaison viel Petri Heil.

Herbert Krombach gestorben

Unser ehemaliger Vorsitzender Herbert Krombach ist am 16. Februar unerwartet verstorben. Bei unserer Hauptversammlung am 24. Januar war er noch



„frisch und munter“ anwesend und guten Mutes. Wir bedauern sein unerwartetes und viel zu frühes Ableben im 68. Lebensjahr sehr. Es hat uns alle sehr betroffen gemacht. Wir verlieren einen guten Freund und Vereinskameraden, der viele Jahre dem Verein treu gedient hat und uns fehlen wird. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.
Der Vorstand

**Hallo liebe Mitglieder der Jugendgruppe und Eltern,
hier unsere Veranstaltungstermine für das Jahr 2016.**

Weiterhin bitten wir zu beachten das Termin- und Ortsänderungen der Veranstaltungen kurzfristig im Internet unter

www.fsv-oberlahn.de verbindlich bekanntgegeben werden.

Wir erinnern alle Jugendliche und Eltern daran, sich die Teilnahme an Veranstaltungen im **Fangbuch** eingetragen zu lassen, diese wirken sich positiv auf die Übernahmegebühr in die Vollmitgliedschaft aus.



Datum	Veranstaltung	Ort	Uhrzeit
05.03	Weil/Lahnuferreinigung	Siehe Lahnfischer 01/2016	siehe Lahnfischer 1/2016
25.03	Anangeln Mademühlen	Mademühlen	ab 7:00 Uhr
04.04.	Fliegenfischen	Weinbacher Weiher	9:00 - 12:30 Uhr
14.05.	Biologische Gewässeruntersuchung	Schleusenhaus Fürfurt	10:00 - 12:00 Uhr
04.06.	**Fischen an der Weil mit Anmeldung	Klärwerk unterhalb Freienfels	14:00 - 19:00 Uhr
09.07. - 10.07.	***Wallerfischen	Ahausen Lahn	14:00 - 10:00 Uhr
20.08.	Aufbau Fischerfest & Welsangeln	Schleusenhaus Fürfurt	ab 15:00 Uhr
21.08.	Fischerfest	Schleusenhaus Fürfurt	ab 10:00 Uhr
05.08. - 06.08.	Nachtfischen	Mademühlen	18:00 - 11:00 Uhr
18.09.	Fliegenfischen	Weinbacher Weiher	9:00 - 12:30 Uhr
03.10.	Abangeln Mademühlen	Mademühlen	siehe Lahnfischer 1/2016
08.10.	Gehölzschnitt	Mademühlen	siehe Lahnfischer 1/2016

Hier ein paar Details zu den einzelnen Veranstaltungen:

- **Fliegenfischen:** Ausrüstung wird vom Verein gestellt, bitte **Brille** (zum Schutz der Augen) mitbringen.
- **Nachtfischen:** Normale Ausrüstung zum Fischen + **wetterfeste Kleidung** und mindestens ein Schirm (*Nachts wirds kalt im Westerwald (-:-)*), Essen, Trinken, Köder stellt die Jugendgruppe zur Verfügung.
- **Gewässeruntersuchung (Saprobienindex):** Die biologische Gewässeruntersuchung ist unter anderem wertvoll für den Biologieunterricht und auch als Möglichkeit für ein Referat bzw. Projekt in der Schule sehr gut verwendbar.
- **** Hegefischen an der Weil: hier ist ebenfalls eine Anmeldung erforderlich.** Es wird auf Döbel, Barsch usw. gefischt.
- *****Wallerfischen:** Ausrüstung wird von der Jugendgruppe gestellt. Details bekommen die Teilnehmer via Mail mitgeteilt.

***** Teilnahme am Wallerfischen / Hegefischen Weil nur mit verbindlicher Anmeldung!!!**

***** Teilnehmerzahl ist auf 10 Teilnehmer begrenzt!**

VERBINDLICHE zum Anmeldung				<input type="checkbox"/> *Weilfischen	<input type="checkbox"/> *Wallerfischen	<i>*bitte ankreuzen</i>
Mitgliedsnr.:						
Name:						
Vorname:						
Hiermit melde ich mich VERBINDLICH zum Waller bzw. Weilfischen 2016 an.						
Unterschrift:			Unterschrift Erziehungsberechtigter:			
Telefon:			E-Mail:			

-Teilnahme nach Eingang der Anmeldungen, Teilnehmer werden via Mail/Post benachrichtigt-

Das ist ein Fang!

ANGELSPEZI RUTE + ROLLE COMBO

Allround-Tele-Rute

- besonders geeignet als Spinnrute für Hecht, als Aalrute auf Grund und auch als kurze Karpfenrute
- Teleskoprute: 2,7 m
- Wurfgewicht: 40-60g

Rolle SeaSide CL 4000

- Schurfassung: 180 m, 0,35 mm
- 1 Kugellager



Spiel
GRATIS
dazu!

34,95 €*

TISCHRÄUCHEROFEN AUS EDELSTAHL

- Maße (BxTxH): ca. 42 x 27 x 12 cm (20 cm mit Unterteil)
- Wanne und Deckel aus Edelstahl
- 2 Gitterroste
- Fettaufangblech
- Rauchabzugsschieber im Deckelgriff integriert
- 2 Brenner mit Verschluss



39,95 €*

USA-LED-KOPFLAMPE

- Leuchtarten: full power, half power, Blinklicht
- Speed Focus
- Leuchtweite bis 170 m
- Helligkeit wie ein Scheinwerfer
- Brenndauer: 75 Stunden
- LED hält länger als 100.000 Stunden
- Chip: 1 x Cree LED
- Batterie: 3x AAA (nicht im Lieferumfang enthalten)



16,95 €*

Alles für den Angler!



finden Sie beim

ANGEL-ECK

Inhaber: Peter Eck

Am Löwen 13
65594 Runkel

Tel.: 06482 - 761
Fax: 06482 - 5508

www.angel-eck.de angel-eck@email.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 14.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr

Alle Angebote vom

1. März bis 31. Mai 2016

gültig!

* Unser Ladenverkaufspreis inkl. Mehrwertsteuer.

Gut für Deutschland.
Gut für die Region.

 **Kreissparkasse
Weilburg**



Unser Team der Geschäftsstelle Weilburg-Kubach
v. l.: Thomas Schmidt, Carola Lichert, Renate Hess, Lydia Sievers, Ralf-Peter Würz und Leiter Marco Schick



Vereinshaus des Fischerei-Sportverein Oberlahn e.V. 1885 in Falkenbach

